

Peter Wenzel

Gereimte Heiterkeit

Humor einmal anders



Peter Wenzel
Gereimte Heiterkeit

978-3-99103-041-6
Erscheint: September 2023
15 x 21 cm
136 Seiten
ca. € 19,90



- » Elegante Witze in Reimform
- » Geeignet für Feiern oder Veranstaltungen
- » Ein Fundus für Conferenciers

Diese vergnügliche Sammlung von 111 eleganten Witzen in Reimform lässt mit ihren überraschenden Pointen den Leser zumindest schmunzeln oder sogar allein laut auflachen, verleiht aber auch Feiern oder Veranstaltungen eine heitere Note.

Ein herrliches Buch zur persönlichen Entspannung und daneben ein breit gestreuter Fundus für Conferenciers.

Ein kleiner Vorgeschmack

*Es war einmal ein Ehepaar, das hatte einen Sohn,
er war der Eltern großer Stolz und auch drei Jahre schon.
Man hatte Spaß und sah ihm zu, wie er gut gedeiht,
aber etwas war an ihm, das niemanden freut.
Was andere Kinder längst schon taten, nämlich sehr viel reden,
das tat dieser Junge nicht, und das störte jeden.*

*Eines Tag's, bei einer Feier, Oma, Opa waren da,
sprach der Bub das Wörtchen „Opa“, die Verwandtschaft rief „Hurra!“
Die Eltern waren zwar enttäuscht, dass er nicht „Mama“ sagte,
oder das schöne Wort „Papa“, was dieser auch beklagte.
Wichtig war, er hat gesprochen, alle fanden es sehr nett,
doch tags darauf in aller Früh lag Opa tot im Bett.*

*Nach ein wenig Trauerzeit sprach der Bub das Wörtchen „Oma“.
Es kam, so wie es kommen muss, sie starb nach kurzem Koma.
Lang gab der Junge nichts von sich, doch dann das Wörtchen „Papa“,
der Vater schlotterte vor Angst, er brauchte einen Grappa.
Der Vater ließ an diesem Tag die größte Vorsicht walten,
er fuhr zur Arbeit mit dem Bus, tat sich an alles halten.
Angespannt verging die Zeit, kein Unglück und kein Graus,
und so fuhr er wiederum mit dem Bus nach Haus'.*

*Die Frau empfing ihn aufgelöst, die Augen tränend rot.
„Weißt du, was heut geschehen ist? Der Briefträger ist tot!“*

Peter Wenzel, geboren 1947 in Mitterbach, legte nach der Matura die die Lehramtsprüfung an der Lehrerbildungsanstalt St. Pölten ab und war danach als Lehrer in Türnitz und Hohenberg tätig und schließlich, bis zu seiner Pensionierung, Direktor der VS Mitterbach. In seiner Freizeit spielt der Hobby Musiker Keyboard, dreht Reisefilme oder hält Ereignisse in Mitterbach und Umgebung filmisch fest. 2011/12 gestaltete er die Ausstellung "Die Besatzungszeit in der Gemeinde Mitterbach 1945–1955" und erstellte Videofilme für die Ausstellung „GLAUBENS:REICH“ im Rahmen der Landesausstellung 2015. Nebenbei widmet er sich auch dem Schreiben und veröffentlichte im KRAL Verlag bereits das Buch "Es war einmal ... in Mitterbach".

